



Experience & Expectation ·
Historical Foundations of Economic Behaviour

Call for Papers: Doktoranden-/Doctoral Students Workshop des SPP 1859

**„Human Beliefs and Economic Expectations.
Using Behavioral Economics in Historical Studies“**

7. April 2021

Veranstalter: SPP 1859 „Erfahrung & Erwartung. Historische Grundlagen
ökonomischen Handelns“
Deadline: 21. Dezember 2020

Auf Einladung des SPP 1859 findet im direkten Vorfeld des *IV. Kongress für Wirtschafts- und Sozialgeschichte*“ in Wien am 7. April 2021 ein Online-Workshop statt, der dem wissenschaftlichen Nachwuchs ein eigenes Forum zur Diskussion gemeinsamer theoretisch-methodischer Ansätze bieten möchte. Thematisch beschäftigt sich der Doctoral Students Workshop 2021 mit der Frage, inwieweit neuere verhaltensökonomische Perspektiven für wirtschafts- und unternehmenshistorische Forschungsprojekte nutzbar gemacht werden können.

In den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stößt die „klassische“ Sichtweise, dass ökonomische Akteure stets rational und nutzenmaximierend agieren, seit langem auf Kritik. Insbesondere seit den 1960er Jahren haben vielfältige Strömungen der Behavioral Economics die ökonomischen Standardmodelle erweitert und partiell in Frage gestellt. Ansätze der „bounded rationality“, der „prospect theory“ bis hin zu den „animal spirits“ haben für eine Renaissance von psychologischen und soziologischen Denkmodellen in der Ökonomie gesorgt. Im Rahmen des Workshops möchten wir diskutieren, welche Perspektiven und Probleme sich bei der methodischen Anwendung von solchen verhaltensökonomischen Ansätzen auf historische Fragestellungen ergeben.

Für ein Online „Work-in-Progress“-Panel bitten wir daher um Einreichungen von Beiträgen, die sich in der historischen Fall- oder Vergleichsanalyse von Epochen und Ereignissen, Akteur*innen und/oder Institutionen mit der Rolle von Emotionen, sozialen und kulturellen Präferenzen, Normen, Narrativen oder Framings in wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen beschäftigen. Denkbar sind auch Beiträge, die die Genese der verhaltensökonomischen Modelle als Wissenschaftskonzept selbst historisieren. Ausdrücklich erwünscht sind Berichte aus laufenden Forschungsvorhaben in deutscher oder englischer Sprache, die während einer rund 15-minütigen Präsentation ihre theoretisch-methodischen Ansätze ins Zentrum stellen.

Bei Interesse richten Sie Ihren Vorschlag als Beitragsskizze mit max. 200 Wörtern und einem Kurz-CV bitte per Email bis zum 21.12.2020 an: ingo.koehler@hu-berlin.de